

# PRAXISVORLAGE FÜR DIE ERSTELLUNG EINES MEDIENKONZEPTS



Dieses Muster kann **nicht** unverändert übernommen werden, da die einzelnen Beispiele nicht miteinander in Verbindung stehen und sich zum Teil widersprechen.

Schulnummer (5-stellig): XXXXX

Stand: 20.08.2020

Wurde bereits eine Koordinatorin/ein Koordinator  
Bildung in der digitalen Welt benannt? Ja

Konferenzbeschluss zu den im vorliegenden  
Medienkonzept gemachten Angaben am:

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleitung, Stempel der Schule

Größe des Kollegiums: 5 Lehrkräfte

Anzahl der Schülerinnen und Schüler: 75

Stellt dieses Dokument die Fortschreibung eines bestehenden Medienkonzepts dar, oder wurde es neu entwickelt?

Im Rahmen des Projektes Medienkompetenz macht Schule haben wir 2019 ein Medienkonzept für unsere Schule erstellt und aktualisieren dieses nun.

## 1. Bestandsaufnahme

Verantwortlichkeiten und bestehende Teams im Bereich der Bildung in der digitalen Welt:

durch die Schulleitung beauftragte, verantwortliche Personen: Koordinator Bildung in der digitalen Welt und Medienbegleiterin. Medienkompetenzteam: aufgrund der Größe des Kollegiums das gesamte Kollegium.

### 1.1 Besuchte Fortbildungen, Erfahrungen und Kompetenzen

Bitte geben Sie im Folgenden an, in welchen Bereichen an Ihrer Schule Multiplikationswissen vorhanden ist.

Abgedeckte  
Fachbereiche

- Religion/Ethik
- Deutsch
- Naturwissenschaften  
Sachunterricht
- Informatik

Abgedeckte  
Kompetenzbereiche

- Anwenden
- Problembewusst und sicher agieren
- Produzieren und Präsentieren
- Kommunizieren und Kooperieren

**Anhand dieser Kreuze können Sie sowohl den Fortbildungsbedarf als auch Ressourcen für interne Fortbildungen ableiten. Nehmen Sie darauf Bezug bei der Zielformulierung unter 3.1.**

wiss. Bereich

fächer

ner Unterricht

nd Recherchieren

## BESTANDSAUFNAHME

Bitte geben Sie an, welche Fortbildungsformate sich bei Ihnen bewährt haben.

Fortbildungsformat	Anmerkungen (Themen, Teilnehmergruppen, Zeitraum)
Externe Fortbildung	<input checked="" type="checkbox"/> Veranstaltungen unseres Medienzentrums zum MedienkomP@ss Sind nur an Nachmittagen möglich, weil das Kollegium sehr klein ist und wir nur schwer Vertretungen organisieren können.
Online-Angebote	<input checked="" type="checkbox"/> Haben wir in der Corona-Krise kennengelernt und sind begeistert! Wir haben uns zu vielen Themen des Fernunterrichts fortgebildet, um unsere Kompetenzen im Bereich der digitalen Kommunikation und Kollaboration zu verbessern (z.B. Schulbox, Videokonferenzsysteme) Ausbildung einer Kollegin zur Medienbegleiterin in 4-wöchigem Online-Kurs mit Qualifizierung
Studientag	<input checked="" type="checkbox"/> Im Juni 2020 haben wir als Kollegium am Info- und Workshoptag „MedienkomP@ss“ teilgenommen. Führen wir immer gemeinsam mit anderen GS in der VG durch, was sehr gut funktioniert.
Halber Studientag	<input type="checkbox"/>
Interne Schulung durch Kollegen	<input checked="" type="checkbox"/> Wir tauschen uns im Kollegium immer wieder aus, damit das Wissen intern weitergegeben wird (spontan, keine festen Zeiten)
Pädagogische Beratung	<input checked="" type="checkbox"/> Beratung zum DigitalPakt Schule durch unser Medienzentrum Im Rahmen der Aktualisierung unserer Arbeitspläne haben wir mit einer Beraterin für das Lernen mit Medien des PL zusammengearbeitet. Jährlich ein Elternabend mit Referenten des PL, auch für uns immer interessant (Themen: Smartphonennutzung und Handy-Fallen)
Prozessbegleitende Maßnahme	<input type="checkbox"/>

## BESTANDSAUFNAHME

Arbeiten Sie an Ihrer Schule mit dem MedienkomP@ss?

Ja

Nein

Existiert ein vergleichbares Instrument zur Dokumentation und Zertifizierung erworbener Kompetenzen?

Ja: Alle Schülerinnen und Schüler führen ein Portfolio, zu dem unter anderem auch ein Medienführerschein gehört.

Nein

Arbeiten Sie an Ihrer Schule mit dem ECDL/ICDL? Nein

An welchen Angeboten zur digitalen Bildung hat die Schule teilgenommen/nimmt die Schule teil?

Medienkompetenz macht Schule

MedienkomP@ss

Robotics

eTwinning

Medienscouts

Medientrixx

Filmtrixx

Coding detectives

SchulKinowoche

Junior Award – Tatort Eifel

Ohrenspitzer

Comedison

Sonstige:

**Nennen Sie hier oder in Tabelle 3.2 (geplante Unterrichtsvorhaben) auch Beispiele zu den Fächern, die Sie in Tabelle 1.1 angekreuzt haben (da in diesen Fächern offensichtlich Ideen vorhanden sind).**

1.2 Unterricht, Projekte, AGs

Welche Kompetenzbereiche werden aktuell hinsichtlich der angebotenen Fachbereiche und Klassenstufen/Niveaus nach Ihrer Auffassung ausreichend abgedeckt? (Orientieren Sie sich am Kompetenzrahmen, z.B. auf <https://curriculum.schulcampus-rlp.de>.)

Kompetenzbereich	In welchen Fachbereichen werden die jeweiligen Kompetenzbereiche bereits gefördert?		In welchen Klassenstufen/Niveaus werden die jeweiligen Kompetenzbereiche gefördert?  Nennen Sie außerdem zwei bis drei inhaltliche Beispiele in Stichpunkten!
Anwenden und Handeln	<input checked="" type="checkbox"/> Religion/Ethik/Philosophie <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Mathematik <input checked="" type="checkbox"/> Musischer Bereich <input type="checkbox"/> Fremdsprachen <input type="checkbox"/> Naturwissenschaftlicher Bereich/Sachunterricht	<input type="checkbox"/> Gesellschaftswiss. Bereich <input checked="" type="checkbox"/> Sport <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wahl(pflicht)fächer <input type="checkbox"/> Projekte und AGs <input type="checkbox"/> Berufsbezogener Unterricht	Seit wir einen iPad-Koffer haben, nutzen wir regelmäßig Apps im Unterricht, z.B. in Deutsch, Musik, Englisch und im Ganztagsbereich (Klasse 3/4).  MU 3/4: Kinder scannen QR-Codes, dahinter verbergen sich Anleitungsvideos für diverse Musikinstrumente. Sie öffnen also die Links und nehmen Geräteeinstellungen vor (z.B. Lautstärke des Tablets)
Problembewusst und sicher agieren	<input type="checkbox"/> Religion/Ethik/Philosophie <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Mathematik <input type="checkbox"/> Musischer Bereich <input type="checkbox"/> Fremdsprachen <input checked="" type="checkbox"/> Naturwissenschaftlicher Bereich/Sachunterricht	<input type="checkbox"/> Gesellschaftswiss. Bereich <input type="checkbox"/> Sport <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wahl(pflicht)fächer <input checked="" type="checkbox"/> Projekte und AGs <input type="checkbox"/> Berufsbezogener Unterricht	Im Klassenrat werden oft Themen angesprochen, die die Kinder beschäftigen (z.B. unangemessene Chat-Nachrichten)

## BESTANDSAUFNAHME

Analysieren und Reflektieren	<input type="checkbox"/> Religion/Ethik/Philosophie <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Mathematik <input type="checkbox"/> Musischer Bereich <input type="checkbox"/> Fremdsprachen <input type="checkbox"/> Naturwissenschaftlicher Bereich/Sachunterricht	<input type="checkbox"/> Gesellschaftswiss. Bereich <input type="checkbox"/> Sport <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wahl(pflicht)fächer <input type="checkbox"/> Projekte und AGs <input type="checkbox"/> Berufsbezogener Unterricht	
Informieren und Recherchieren	<input type="checkbox"/> Religion/Ethik/Philosophie <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Mathematik <input checked="" type="checkbox"/> Musischer Bereich <input type="checkbox"/> Fremdsprachen <input checked="" type="checkbox"/> Naturwissenschaftlicher Bereich/Sachunterricht	<input type="checkbox"/> Gesellschaftswiss. Bereich <input type="checkbox"/> Sport <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wahl(pflicht)fächer <input type="checkbox"/> Projekte und AGs <input type="checkbox"/> Berufsbezogener Unterricht	<p>Die Umfrage im Kollegium hat ergeben, dass folgende Kindersuchmaschinen und Themen beliebt sind:</p> <p>Knietzsche, Omega (Brockhaus), Frag Finn</p> <p>Themen: Weltreligionen, Kinderrechte, Projekt Wale, eine Bahnfahrt planen, Haustiere, Bundesländer und Instrumente</p>
Kommunizieren und Kooperieren	<input type="checkbox"/> Religion/Ethik/Philosophie <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Mathematik <input type="checkbox"/> Musischer Bereich <input type="checkbox"/> Fremdsprachen <input type="checkbox"/> Naturwissenschaftlicher Bereich/Sachunterricht	<input type="checkbox"/> Gesellschaftswiss. Bereich <input type="checkbox"/> Sport <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wahl(pflicht)fächer <input checked="" type="checkbox"/> Projekte und AGs <input type="checkbox"/> Berufsbezogener Unterricht	<p>Wir üben das Versenden von Nachrichten bisher in der App Antolin und Zahlenzorro</p>
	<input checked="" type="checkbox"/> Religion/Ethik/Philosophie	<input type="checkbox"/> Gesellschaftswiss. Bereich	

## BESTANDSAUFNAHME

Produzieren und Präsentieren

- |                                     |  |                          |                            |
|-------------------------------------|--|--------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | Deutsch  | <input type="checkbox"/> | Sport                      |
| <input type="checkbox"/>            | Mathematik                                     | <input type="checkbox"/> | Informatik                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Musischer Bereich                              | <input type="checkbox"/> | Wahl(pflicht)fächer        |
| <input type="checkbox"/>            | Fremdsprachen                                  | <input type="checkbox"/> | Projekte und AGs           |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Naturwissenschaftlicher Bereich/Sachunterricht | <input type="checkbox"/> | Berufsbezogener Unterricht |

3/4: Keynote-Präsentationen (z. B. zu Haustieren, Bundesländer und Instrumenten) erstellen und präsentieren.  
Stopmotion-Filme (zum Beispiel zu Geschichten aus der Bibel) erstellen und präsentieren.

Nachdem wir im Projekt Medienkompetenz macht Schule von einer anderen Grundschule angeregt wurden, haben wir nun auch in mehreren Klassen schon Werbespots zu einem selbst erfundenen Produkt produzieren lassen und danach abgestimmt, welches Produkt man am ehesten weiterempfehlen würde.

Notizen:

## 1.3 Auswertung der Bestandsaufnahme

### Schwerpunkte und Stärken

Welche Aspekte im Bereich Bildung in der digitalen Welt sind bereits jetzt positiv an Ihrer Schule hervorzuheben (Fortbildungsstand, Kompetenzförderung, Ausstattung)?

Alle Schülerinnen und Schüler sind beim Verlassen unserer Schule in der Lage, mobile Endgeräte zu bedienen (Grundlagen im Bereich „Anwenden und Handeln“ und „Produzieren und Präsentieren“). Die Kompetenzförderung erfolgt intensiv in den Klassen 3 und 4.

### Entwicklungsbedarfe

Wo sehen Sie Entwicklungsbedarfe in den bereits bestehenden Aktivitäten, den vorhandenen Kompetenzen des Kollegiums und der gegebenen Ausstattung?

#### Kommunizieren und Kooperieren:

- Dem Kollegium fehlt das notwendige Wissen, verschiedene digitale Kommunikationsmöglichkeiten heranzuziehen und zu verwenden. Genutzt wird bisher die Möglichkeit, eigene Präsentationen oder Filme per AirDrop mit Schülerinnen und Schülern zu teilen und E-Mails zu versenden.
- Die Nutzung von Lernplattformen (z.B. Moodle) und Webkonferenzsystemen ist noch ausbaufähig an unserer Schule. Hier mangelt es aber auch an der Internetverbindung.

#### Problembewusst und sicher agieren:

- Fortbildungen rund um die DSGVO
- LK wissen nicht, wie sie überfachliche mediale Themen aufgreifen sollen bzw. an welchen Stellen die digitalen (Freizeit-)Lebenswelten der Kinder im Unterricht eingebunden werden können, also all das, was Kinder auch in ihrer Freizeit beschäftigt (im Internet surfen, Videos gucken, Influencer, Challenges, Social Media allgemein, Gaming, exzessive Mediennutzung, Kettenbriefe, Cybermobbing) und mit in die Schule getragen wird
- Letztes Jahr wurde von einem Schüler ein unangemessenes Foto im Klassenchat gepostet. Es herrschte Uneinigkeit, wie wir am besten reagieren sollten.

**Eltern einbinden:** Wir wollen den Eltern vermitteln, wie vielfältig Medien in der Schule eingesetzt werden und inwieweit die Kinder die dazugehörigen Kompetenzen erlangt haben. Es bestehen Unsicherheiten und Fragen von Seiten der Eltern. Wir möchten sie aktiv miteinbeziehen in die Kompetenzförderung der Kinder und sie unter anderem zu Veranstaltungen mit externen qualifizierten Fachkräften einladen.

### Ressourcen

Welche Kompetenzen, Projekte und Ressourcen gibt es (technisch und personell), die vorhanden sind und zukünftig stärker eingebunden werden können?

#### Technik:

- Die Schullizenz für die Anton-App liegt bereits vor, sie wird aber noch nicht umfänglich und in allen Fächern genutzt. Anton kann auch noch gezielter für die individuelle Förderung genutzt werden.
- Außerdem besitzen wir bereits in einigen Räumen interaktive Boards/Panels; einigen im Kollegium fehlen aber noch die nötigen Kenntnisse, die Möglichkeiten der Boards/Panels für den Unterricht auszuschöpfen (didaktisch/pädagogisch).
- Wir möchten in Zukunft verstärkt die Angebote unseres Medienzentrums in Anspruch zu nehmen (z.B. Geräte wie Calliope Mini, Cubetto und Lego WeDo 2.0 ausleihen)

#### Expertenwissen:

- Ein Kollege hat vor 3 Jahren eine Qualifizierung zum Medienbegleiter absolviert und sucht aktuell nach Auffrischungsveranstaltungen
- Peer-to-peer Education etablieren (zunächst in AGs), sodass Schülerinnen und Schüler an unserer Schule mehr Verantwortung übernehmen, Lerngegenstände selbstständig erkunden und mit anderen teilen.

**Netzwerk:** Wir möchten verstärkt mit unseren Nachbarschulen der VG kooperieren. Da wir eine einheitliche Grundausstattung anstreben, möchten wir uns in Zukunft häufiger gegenseitig schulen.

**Digitale Schülerzeitung:** Eine Kollegin, die mittlerweile nicht mehr an der Schule ist, hat mit ihrer Klasse die digitale Schülerzeitung eingeführt, welche im passwortgeschützten Bereich unserer Homepage betrieben wurde. Die Kinder haben z.B. an Schulveranstaltungen fotografiert, kurze Berichte geschrieben, aber auch Interviews gefilmt und die Inhalte regelmäßig gepflegt. Dieses Projekt möchten wir erneut aufleben lassen!

**Eltern:** Wir haben sehr technikaffine Eltern an der Schule. Wir überlegen zurzeit, auf die Elternschaft zuzugehen und Technik-Schulungen für interessierte Personen (von Eltern für andere Eltern und Lehrkräfte) am frühen Abend einzuführen, etwa eine im Halbjahr. Man könnte z.B. Tricks und Tipps in Word und Excel oder den Umgang mit Tablets üben.

## 2. Vision

**Sie können sich bei der Darstellung Ihrer Vision an folgenden Fragestellungen orientieren:**

Wie sieht zeitgemäßer Unterricht an unserer Schule aus, der den Schülerinnen und Schülern eine selbstbestimmte und aktive Teilhabe in einer globalen Gesellschaft ermöglicht?

Welche Angebote (für Lehrkräfte sowie die Schülerschaft), Kompetenzen und Voraussetzungen muss es an unserer Schule geben, um zeitgemäßen Unterricht zu ermöglichen?

Wo sehen wir unsere Schule in 2 bis 3 und in 5 bis 10 Jahren?

Wir orientieren uns an den Handlungsfeldern der KMK Strategie<sup>1</sup> und den 4K (Kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration). Die Vision wurde im Rahmen eines Studientages an einer digitalen Pinnwand erarbeitet. Hier folgen die thematisch sortierten, geclusterten Ergebnisse. So wünschen wir uns unsere Schule in einigen Jahren:

Es wird nicht mehr zwischen digitaler/virtueller und analoger Welt unterschieden, da beides zum Alltag gehört und fließend ineinander übergeht.

– Unterrichtsinhalte:

- überfachliche Kompetenzen fördern: MedienkomP@ss ist fest etabliert, “Stark im Netz” (Präventionsprogramme ausbauen), Eigenverantwortung stärken (vermehrt in Gruppen und mit Wochenplänen und Portfolio arbeiten), kritisches Denken (z.B. Informationen aus dem Internet kritisch hinterfragen), Klassenrat wird eingeführt
- fachbezogene Inhalte: bestehender Unterricht wird ergänzt durch informatische Grundbildung, erweitertes Textverständnis: Rezensionen schreiben und beurteilen im Deutschunterricht (auch zu Computerspielen), Theater AG unterstützt Identitätsbildung
- Schülerzeitung digital
- eTwinning

– Organisation: es gibt ausgewählte Werkzeuge, die alle im Kollegium nutzen

- Moodle und Schulcampus<sup>2</sup>

<sup>1</sup> <https://www.kmk.org/themen/bildung-in-der-digitalen-welt/strategie-bildung-in-der-digitalen-welt.html>

<sup>2</sup> <https://schulcampus.bildung-rp.de/>

- als Datenablage für Kollegium, Zugriff jederzeit möglich, auch im Unterricht. Unterrichtsmaterialien (auch zur Differenzierung) immer abrufbar, Schülerinnen/Schüler können diese am Tablet nutzen (z.B. über AirDrop)
- Schülerinnen und Schüler werden bei Einschulung als Nutzer angelegt, Eltern können jederzeit Wochenpläne einsehen, integrierter Kalender wird genutzt, jedes Kind hat eigenen Cloud-Speicher
- Kommunikation:
  - Lehrkräfte nutzen eine dienstliche Emailadresse
  - Bei Einschulung wird Emailadresse jedes Kindes erfasst (bzw. der Eltern), damit Konto angelegt werden kann (Schulcampus)
  - sicherer Messenger für Kollegium und Kommunikation mit Eltern, Klassengruppen für Lehrkräfte und Eltern (ersetzt dann einen Teil der Briefe wie bei „Klasse! Die Grundschul-App“)
  - Webseite der Schule im Responsive Design, damit sie als Web App funktioniert
  - Lehrkräfte bieten regelmäßige Sprechzeiten an, auch virtuell
- Instrumente, mit denen Kompetenzerwerb festgestellt werden kann: Es werden mehrere verschiedene Formen sonstiger Leistungsfeststellungen genutzt, z.B.
  - Präsentationen
  - (Erklär-)Videos: Es wird eine Sammlung angelegt (Vimeo Pro Account), Video werden aktiv im Unterricht genutzt, Sammlung wird regelmäßig überarbeitet und erweitert (auch durch Schülerinnen und Schüler, die Verbesserungsvorschläge äußern sollen)
  - Portfolio, MedienkomP@ss als Bestandteil (Was habe ich heute gearbeitet? Was fiel mir leicht? Was fiel mir schwer? Konnte ich auftretende Probleme lösen? Was will ich als Nächstes lernen?)
  - formatives Feedback: individuelle Rückmeldungen erfolgen unmittelbar und direkt (z.B. mit EduPen beim Schreiben)
- Eltern sind miteinbezogen: jährliche Elterninformationsabende zu Medien und Digitalisierung, jährliche Online-Befragung, Eltern können an ausgewählten Fortbildungen teilnehmen und auch welche anbieten
- Etablierung eines Stillarbeitsraums (auch für das Arbeiten mit Tablets).

- Peer-to-peer etablieren: Schülerinnen und Schüler übernehmen mehr Verantwortung für ihren Lernprozess, erkunden Lerngegenstände selbstständig und teilen ihr Wissen mit anderen.

Fassen Sie die Kernaussage Ihrer gemeinsamen Vision in Verbindung mit dem Leitbild der Schule zusammen:

Wir verstehen unser Leitbild „Gemeinsam stark“ in Hinblick auf das Thema Bildung in der digitalen Welt wie folgt: Sozial-emotionales Lernen ist essentiell zur Etablierung einer demokratischen, helfenden, sozialverträglichen Kommunikationskultur und Atmosphäre einer Schule. Erst, wenn die Schule vom Kollegium angefangen, über Nachbarschulen und Eltern bis hin zu den einzelnen Klassen wirklich wertschätzend und vernetzt arbeitet, also wenn das Lernen von- und miteinander, das Teilen von Wissen, Reflektieren über Prozesse und Partizipation wirklich (vor-)gelebt und immer wieder thematisiert werden, können wir uns als Individuen entfalten.

## 3. Ziele

Ziele	Zeitplan und Umsetzung
Gründung einer Steuergruppe Bildung in der digitalen Welt oder Einbindung in die Steuergruppe Schulentwicklung	Da wir eine kleine Schule sind, sind alle Lehrkräfte in die Planung involviert.
Definition und Vergabe von Verantwortlichkeiten (regelmäßige Abstimmung mit dem Schulträger, Erfassung des Fortbildungsbedarfs und Planung etc.)	Im Gemeinderat (Schulträger) hat sich eine Steuergruppe gebildet, die uns bei der technischen Planung unterstützt.
Aktualisierung der schulischen Arbeitspläne durch die Fachkonferenzen in Hinblick auf Bildung in der digitalen Welt	Bis zur Evaluation in zwei Jahren sollen bereits jetzt vorhandene und bewährte Unterrichtseinheiten in die schulischen Arbeitspläne aufgenommen werden. Im nächsten Halbjahr legen wir einen Fokus auf den Sachunterricht, da wir die informatische Grundbildung fest verankern wollen. Nächstes Schuljahr gehen wir die Überarbeitung der restlichen Fächer an.
Vereinbarung, wie der individuelle Kompetenzerwerb dokumentiert wird (z.B. MedienkomP@ss)	Im Kollegium haben wir uns darauf geeinigt, dass wir den individuellen Kompetenzerwerb im MedienkomP@ss dokumentieren. Hier müssen wir noch klären, wie wir uns intern abstimmen und wollen auch ein Treffen mit Lehrkräften weiterführender Schulen einberufen
Festlegung eines Termins zur Evaluierung und Fortschreibung des Medienkonzepts	Unsere in 2. Vision genannten Ziele werden wir nach zwei Schuljahren evaluieren.

Notizen:

## 3.1 Bedarfsgerechte Fortbildungsplanung

Bitte geben Sie basierend auf dem in der Bestandsaufnahme erfassten Bedarf an, für welche Fachbereiche Sie Fortbildungen mit einem Fokus auf Digitalisierung und Medien einplanen.

Fachbereiche	<input type="checkbox"/> Religion/Ethik/Philosophie	<input checked="" type="checkbox"/> Mathematik	<input type="checkbox"/> Gesellschaftswiss. Bereich
	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch		
	<input checked="" type="checkbox"/> Naturwissenschaften		
	<input type="checkbox"/> Informatik		
<div style="border: 2px solid #800000; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"><p><b>Leiten Sie den Bedarf ab aus den Angaben in Ihrer Bestandsaufnahme (Tabelle 1.1). Anhand der dort getätigten Angaben können Sie sowohl den Fortbildungsbedarf als auch Ressourcen für interne Fortbildungen ableiten.</b></p></div>			
Geben Sie nun an, welche Kompetenzen Sie für die Fortbildungen benötigen:			
Kompetenzbereiche	<input type="checkbox"/> Anwenden		
	<input checked="" type="checkbox"/> Problembewusst und sicher agieren	<input type="checkbox"/> Produzieren und Präsentieren	<input checked="" type="checkbox"/> Kommunizieren und Kooperieren

## ZIELE

Tragen Sie entsprechend der obigen Angaben die geplanten Fortbildungen ein.

Fortbildungsformat		Titel/Thema	Datum/Umsetzungszeitraum	Anmerkungen (Veranstalter, Teilnehmergruppen, Priorität)
Externe Fortbildung	<input checked="" type="checkbox"/>	iMedia	Frühjahr 2021	Ganzes Kollegium
		Programmieren in der Grundschule	Winter 2020	Leiterin der Programmier-AG lernt neue Möglichkeiten kennen und führt Workshop im Rahmen des nächsten Studientages durch (mit dem Medienzentrum)
		Bausteine zum MedienkomP@ss Fortbildungsreihe des Medienzentrums	20/21	Ein Team, aus dem wechselnde Lehrkräfte an den einzelnen VA teilnehmen, im Anschluss immer interner Austausch innerhalb des Teams (MedienkomP@ss-Experten)
Online-Angebote	<input checked="" type="checkbox"/>	„Zuhause digital – ein iPad-Einsteigerkurs“	Herbst 2020	Selbstlernangebot des Pädagogischen Landesinstituts (Link siehe Notizen)
		„Erklärvideos selbst erstellen“	November 2020	Webseminar von externem Anbieter (z.B. medienundbildung.com)
Studientag	<input checked="" type="checkbox"/>	Da wir mit dem Studientag dieses Jahr sehr gute Erfahrungen gemacht haben und das Thema momentan den größten Fortbildungsbedarf hat, planen wir auch im folgenden Schuljahr einen Studientag „Stark im Netz“ (vielleicht auch zusammen mit anderer Grundschule)		Unterstützung durch Medienzentrum
Halber Studientag	<input type="checkbox"/>			

## ZIELE

Interne Schulung durch Kollegen	<input checked="" type="checkbox"/> Digitaler Kaffee (freiwilliges Angebot)	jeder 2. Mittwoch, 13:30-14:00	Der ungezwungene Austausch hat sich in der Vergangenheit bei uns bewährt und soll auch weiterhin stattfinden, in Zukunft aber regelmäßiger
Pädagogische Beratung	<input checked="" type="checkbox"/> Sobald die digitalen Präsentationsgeräte installiert sind	Jährliche Techniks Schulung für Kollegium	Schuljahresbeginn Tablet-Beauftragte und Leiterin der Programmier-AG Koordinatorin Bildung in der Digitalen Welt
Prozessbegleitende Maßnahme	<input type="checkbox"/> Medienkompetenz macht Schule	2020-2022	mit dem PL
<p><b>Datenschutz und Copyright:</b> Format und Umsetzung noch nicht geplant. Wir werden eine Anfrage senden an den LfDI und die Verbraucherschutzzentrale.</p> <p><b>Digitales Schwarzes Brett im Lehrkräftezimmer:</b> In der Vergangenheit haben wir Ideen für den Unterricht, Lesenswertes und Tipps immer ans Schwarzes Brett im Lehrkräftezimmer gegangen. Jetzt klebt dort ein QR-Code, der zu einem Padlet führt, in dem wir sämtliche Tipps sammeln und ordnen.</p>			

Notizen: Link zum Online-Lernangebot „Zuhause digital – Ein iPad-Einsteigerkurs“: <https://lms.bildung-rp.de/austausch/course/view.php?id=368&notifyediton=1>

## 3.2 Kompetenzorientiertes Medienbildungskonzept

(Orientieren Sie sich am Kompetenzrahmen, z.B. auf <https://curriculum.schulcampus-rlp.de>.)

Kompetenzbereich	In welchen Fachbereichen sollen die jeweiligen Kompetenzbereiche zukünftig gefördert werden?		In welchen Klassenstufen/Niveaus sollen die jeweiligen Kompetenzbereiche zukünftig gefördert werden?  Nennen Sie außerdem zwei bis drei inhaltliche Beispiele in Stichpunkten!
Anwenden und Handeln	<input checked="" type="checkbox"/> Religion/Ethik/Philosophie <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Mathematik <input type="checkbox"/> Musischer Bereich <input checked="" type="checkbox"/> Fremdsprachen <input checked="" type="checkbox"/> Naturwissenschaftlicher Bereich/Sachunterricht	<input type="checkbox"/> Gesellschaftswiss. Bereich <input checked="" type="checkbox"/> Sport <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wahl(pflicht)fächer <input checked="" type="checkbox"/> Projekte und AGs <input type="checkbox"/> Berufsbezogener Unterricht	<p>SU 2. Klasse: Dokumentieren und Durchführen von Versuchen, Beispiel: Kerze anzünden, unter Glas ersticken (mit Tablet die Zeit messen, Fotos aufnehmen, Versuchsbeschreibung mit Book Creator, dabei werden Bilder mit Audio versehen [Aufbau etc.] )</p> <p>1.-4. Klasse, alle Fächer: QR-Rallye, Lösungen zu Arbeitsblättern als QR-Code</p> <p>1.-4. Klasse Projektwoche: Programmieren mit dem Cubetto und Lego Education</p>
Problembewusst und sicher agieren	<input type="checkbox"/> Religion/Ethik/Philosophie <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Mathematik <input type="checkbox"/> Musischer Bereich <input type="checkbox"/> Fremdsprachen <input checked="" type="checkbox"/> Naturwissenschaftlicher Bereich/Sachunterricht	<input type="checkbox"/> Gesellschaftswiss. Bereich <input type="checkbox"/> Sport <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wahl(pflicht)fächer <input type="checkbox"/> Projekte und AGs <input type="checkbox"/> Berufsbezogener Unterricht	
	<input checked="" type="checkbox"/> Religion/Ethik/Philosophie	<input type="checkbox"/> Gesellschaftswiss. Bereich	

# ZIELE

Analysieren und Reflektieren	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Mathematik <input checked="" type="checkbox"/> Musischer Bereich <input type="checkbox"/> Fremdsprachen <input type="checkbox"/> Naturwissenschaftlicher Bereich/Sachunterricht	<input checked="" type="checkbox"/> Sport <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wahl(pflicht)fächer <input type="checkbox"/> Projekte und AGs <input type="checkbox"/> Berufsbezogener Unterricht	<p><b>1.-4. Klasse: Vorbilder und Helden</b> (Influencer und Figuren aus Film/Fernsehen und deren unterschiedliche Auswirkungen auf die Persönlichkeitsbildung)  <b>Beispielfragen, auch für ein interdisziplinäres Projekt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammeln und thematisieren von Helden und Vorbildern. Ist ein Held ein Vorbild? (Religions-/Ethikunterricht)</li> <li>• Wie realistisch ist diese Figur/Person?</li> <li>• Personenbeschreibung Deutsch 3. Klasse, anschließend Imitieren der Figur/Person z.B. in einem Video, Verknüpfung Kunstunterricht</li> </ul>
Informieren und Recherchieren	<input type="checkbox"/> Religion/Ethik/Philosophie <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Mathematik <input type="checkbox"/> Musischer Bereich <input type="checkbox"/> Fremdsprachen <input checked="" type="checkbox"/> Naturwissenschaftlicher Bereich/Sachunterricht	<input type="checkbox"/> Gesellschaftswiss. Bereich <input checked="" type="checkbox"/> Sport <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wahl(pflicht)fächer <input type="checkbox"/> Projekte und AGs <input type="checkbox"/> Berufsbezogener Unterricht	<p><b>Klassen 3 und 4 Sport:</b> Einen Film-Pool aus Bewegungsvideos (z.B.: Dschungelolympiade, BJS Gerätturnen, ADAC-Fahrradturnier) erstellen, strukturieren und speichern. Durch die Darbietung und die Auswahlmöglichkeit verschiedener Bewegungsvideos zu Übungen der Bundesjugendspiele im Gerätturnen (unterschiedliche Schwierigkeitsstufen) lernen die Schülerinnen und Schüler für sie nützliche Informationen zu entnehmen und auf ihr Handeln zu übertragen.</p> <p>Bei der Verwendung von Fotos aus dem Internet für Plakate oder Präsentationen soll das Thema Urheberrecht angesprochen werden und vermittelt werden, wie man Hinweise zum Nutzungsrecht erhält. Materialien dazu werden in einem Workshop gemeinsam erstellt.</p>
Kommunizieren und Kooperieren	<input type="checkbox"/> Religion/Ethik/Philosophie <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Mathematik <input checked="" type="checkbox"/> Musischer Bereich <input checked="" type="checkbox"/> Fremdsprachen	<input type="checkbox"/> Gesellschaftswiss. Bereich <input type="checkbox"/> Sport <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wahl(pflicht)fächer <input type="checkbox"/> Projekte und AGs	<p>Werkzeuge: Padlet, Schulbox, AirDrop, AirPlay</p> <p>Mu: Klassenmusizieren mit GarageBand: Tonart wird vorgegeben und Gruppe erarbeitet als Band ein Musikstück</p>

## ZIELE

	<input type="checkbox"/> Naturwissenschaftlicher Bereich/Sachunterricht	<input type="checkbox"/> Berufsbezogener Unterricht	<p>Gemeinsame Projektarbeit mit Kindern anderer Klassen und Schulen, auch aus anderen europäischen Ländern (eTwinning)</p> <p><b>Beispiel:</b> Kinder schreiben im Deutschunterricht Briefe an die Kinder der Parallelklasse, in denen Sie etwas über deren gemalte Bilder auf dem Flur sagen. Parallelklasse spricht darüber, welche Briefe ihnen gefallen haben und welche nicht (und warum). Auf diese Weise werden Kommunikations- und Höflichkeitsregeln gemeinsam erarbeitet und reflektiert.</p>
Produzieren und Präsentieren	<input type="checkbox"/> Religion/Ethik/Philosophie <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Mathematik <input type="checkbox"/> Musischer Bereich <input checked="" type="checkbox"/> Fremdsprachen <input type="checkbox"/> Naturwissenschaftlicher Bereich/Sachunterricht	<input type="checkbox"/> Gesellschaftswiss. Bereich <input type="checkbox"/> Sport <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wahl(pflicht)fächer <input type="checkbox"/> Projekte und AGs <input type="checkbox"/> Berufsbezogener Unterricht	<p>Gruppe produziert eine Nachrichtensendung mit Green Screen (News, Wetter, Werbung, etc.). In 4. Klasse evtl. auch etwas auf Englisch miteinbauen. Unterrichtsreihe muss noch ausgearbeitet werden.</p> <p>Im SU in der 3./4. Klasse erstellen wir ein Buch mit dem Book Creator zum Thema „Tiere in unserer Stadt“</p>

Notizen: Die Unterrichtsmodule, die bereits umgesetzt wurden (Beispiele siehe 1.2), sollen systematisch von allen im Kollegium durchgeführt werden.

**Nehmen Sie Bezug auf geplante Unterrichtsvorhaben aus Tabelle 3.2. Aus diesen Vorhaben lässt sich der Ausstattungsbedarf ableiten sowie die Anforderungen, welche an technische Geräte gestellt werden.**

3.3 Ausstattungs- und Nutzungskonzept

Ausstattungsbedarf	Welche Anforderungen werden aus pädagogischer Sicht an die technische Ausstattung gestellt? Wo soll diese im Unterricht eingesetzt werden (z.B. Klassen-/Fachräume)? Welche Inhalte sollen mithilfe der Ausstattung vermittelt und welche Kompetenzen gefördert werden? Geben Sie auch wenn möglich die benötigte Stückzahl und die Verantwortlichkeit an (Team, Fachkonferenz,...)
digitale Vernetzung, einschließlich Schulserver	Fileserver für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und Filterlösung zum sicheren Surfen
drahtloser Netzzugang (WLAN)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● projektorientiertes und selbstgesteuertes Lernen, ortsunabhängig (auf dem gesamten Schulgelände)</li> <li>● Recherchieren mithilfe von Kindersuchmaschinen am Tablet</li> <li>● Programmieren der Calliope Mini mithilfe des Tablets</li> <li>● QR-Code Rallys auf dem Schulgelände</li> <li>● flexible Dateiablage in die Schulbox, auch mit mobilen Geräten</li> <li>● Kollaboration: Inhalte gemeinsam und zeitgleich erstellen, zusammen an Dokumenten/Mindmap arbeiten (z.B. Wörtersammlung für eine Geschichte)</li> <li>● Ausleuchtung der Sporthalle: Zugriff auf in der Cloud bereitgestellte Videos (Choreografien), Hochladen von Videos in Cloud, mögliche Nutzung der Sporthalle mit anderen Fächern</li> </ul>
Anzeige- und Interaktionsgeräte, einschließlich entsprechender Steuerungsgeräte	<p>Laptops oder iPads als Steuerungsgeräte für Anzeigegeräte (1/Klassenraum, insg. 8 Klassenräume). Wir bevorzugen festinstallierte, interaktive Beamer mit Schnittstelle für mobile Endgeräte (Schülerinnen und Schüler sollen verstärkt ihre Lernprozesse präsentieren und Ergebnisse teilen)</p> <p>Anmerkung: Mit Tablets könnte den Schülerinnen und Schülern das Arbeiten mit dem eigenen Tablet, z. B. durch Spiegelung des „Steuerungstablets“ auf dem interaktiven Display, demonstriert werden.</p> <p>Schwerpunktschule: Rollbare und höhenverstellbare interaktive Whiteboards für barrierefreies Arbeiten und Präsentieren (Schreiben mit der ganzen Hand/ohne Stift, Schieben und Wischen auf großer Fläche, Hilfen bei Sehbehinderung). Außerdem unterrichten wir in offenen Lernsettings, in denen man je nach Phase eine Trennung der Lernstationen/-bereiche vornehmen kann. Wir legen viel Wert auf dynamisches Lernen und Bewegungsfreiheit.</p>

## ZIELE

Digitale Arbeitsgeräte für die technisch-naturwissenschaftliche Bildung oder die berufsbezogene Ausbildung	<p>Klassensatz Calliope Mini, Verankerung von Computational Thinking im SU; Selbstwirksamkeit fördern: Kinder werden Gestalter/Programmierer statt Konsumenten</p> <p>Lego WeDo: spielerisches Programmieren um kreative Lösungswege zu entdecken, fördert Fehlertoleranz (Lernen durch Ausprobieren), Durchhaltevermögen und Selbstständigkeit</p>
Schulgebundene Notebooks	
Schulgebundene Tablets (und Zubehör)	<p>Aufstockung der Tablets:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- damit bei Bedarf jedem Kind der Klasse ein Tablet zur Verfügung steht (selbstgesteuertes, individuelles Lernen, Zugriff auf differenzierte Materialien in Cloud, eigenständige Recherche).</li><li>- Zum Produzieren von Inhalten (z.B. mit dem Rekorder/der Kamera)</li><li>- zum Programmieren der Calliope Mini (informatische Grundbildung, Kompetenzbereich Anwenden und Handeln)</li></ul> <p>Lagerung in abschließbarem Schrank auf jeder Etage. Tablet-Führerschein wird in 1. Klasse erworben.</p>
Sonstiges	Green Screen, Bluetooth-Mikrofon für Tablet (für Videoaufnahmen mit größerer Entfernung)

Notizen: